

Ahrensburg: Bühne mit neuem Chef

Mit drei Gastspielen und vier Eigeninszenierungen auf Platt sowie einem hochdeutschen Weihnachtsmärchen hat die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg in dieser Saison erstmalig acht Stücke im Angebot.

Ahrensburg. Mit drei Gastspielen und vier Eigeninszenierungen auf Platt sowie einem hochdeutschen Weihnachtsmärchen hat die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg in dieser Saison erstmalig acht Stücke im Angebot. Zudem hat sie einen neuen Vorsitzenden: Dennis Klimek übernimmt das Amt des Bühnenleiters von Nina Mai, die nicht wieder kandidiert hat.



Hans-Jochim Eggert ist als Regisseur von „Nütschanix“ im neuen Programm der Bühne dabei.

Zum ersten Mal in Ahrensburg zu Gast ist die Hans-Sachs-Bühne Bergedorf, die den Saisonauftakt mit dem Lustspiel „Labskaus un Schampanjer“ von Konrad Hansen am 20./21. September übernimmt, ein Stück um Rentenbetrug und Erpressung. Am 25./26. Oktober und am 2. November folgt die erste Eigeninszenierung der Ahrensburger in dieser Spielzeit unter der Regie von Michbert Scheben und Antje Körner.

„Pension Sünnschien“ von Karl Wittlinger spielt in einem Altenheim, in dem die Bewohner durch einen neuen Gast, der gerade aus dem Knast kommt, mit Alkoholischem und Playboyheften aus ihrer Lethargie geweckt werden.

In „Keerls dör un dör“ zeigt die Niederdeutsche Bühne Lübeck am 10./11. Januar, wie Paketzusteller eine Travestieshow auf die Beine stellen, um Geld für eine Operation der Tochter des Chefs aufzutreiben. Mit der Familienkomödie „Nütschanix“ von Michael Wempner unter der Regie von Hans-Jochim Eggers feiert die Bühne am 7./8. und 22. Februar eine Uraufführung. In dem Stück bröckelt die Fassade der Bilderbuchfamilie Fröhlich. Am 7./8. März gastiert die Niederdeutsche Bühne Preetz mit der Komödie „Tussipark“ in Ahrensburg, in der vier unterschiedliche Frauen im Parkhaus eines Einkaufszentrums auf schicksalhafte Art und Weise aufeinander treffen.

Mit „Kating, Gleis 1“ bringen die Mimen am 4./5. und 12. April unter der Regie von Dennis Klimek eine weitere Uraufführung auf die Bühne. Die eigens für sie von Dr. Ingo Platz geschriebene und von Nina Mai übersetzte Sozialkomödie handelt von Höhen und Tiefen des Zwischenmenschlichen und dem Wagnis, sich zu offenbaren. Einen außergewöhnlichen Spielzeitenabschluss bildet das Schauspiel „Junkie“ unter der Regie von Antje Körner, in dem es um einen drogensüchtigen Jungen geht. Mit dieser Inszenierung versucht die Niederdeutsche Bühne vor allem einem jungen Publikum einen interessanten Einstieg in das plattdeutsche Theater zu geben.

Zur Weihnachtszeit spielt die Bühne ein Märchen für Kinder ab vier Jahren in hochdeutscher Sprache. In „Sebastian Sternenputzer und der Sonnenstrahl“ von Christina Stenger geht es um eine gestohlene Sternenuhr und den Sieg von Sebastian Sternenputzer über die Dunkelheit des Schattenmannes. Regie führt Andrea Rühling. Karten für die Aufführungen am 30. November und 2. Dezember jeweils um 16.30 Uhr kosten zwischen 6 und 8 Euro. Gruppen ab 20 Personen erhalten zehn Prozent Rabatt. Karten für alle anderen Aufführungen kosten zwischen 7 und 12 Euro und sind jeweils 21 Tage vor den Aufführungen erhältlich. Internet: www.nb-ahrensburg.de.

LN



Anzeige

Geschäftspartner Sonne

Die Energiepreise steigen immer weiter in die Höhe – wäre es da nicht schön, unabhängiger zu sein und seinen eigenen Strom zu produzieren?

LN ONLINE

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | [Fyndoo](http://Fyndoo.de) | Radio.de
